

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums.

1. Übersicht und Stundenzahl der einzelnen Lehrgegenstände.

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa.
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18
Latein	8	8	8	9	9	9	9	9	69
Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	34
Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	19
Hebräisch	2	2		—	—	—	—	—	4
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	4	3	3	25
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	6
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	2			—	—	2	2	2	8
Gejang	2			—	—	—	1	1	5
Turnen	2		—	2	—	—	2	—	6

Summa der wöchentlichen Unterrichtsstunden: 255

Im Sommer-Halbjahr war die Prima für Latein, Griechisch und Mathematik vollständig getrennt, es wurden also in diesen Fächern resp. 8, 6 und 4 Stunden mehr erteilt.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Winter-Halbjahr 1884—85.

Lehrer.	Ordin.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vor- schule.	Stunden- anzahl.
1. Direktor Prof. Dr. Dneef.	I.	Lat. Vor. 2 Geschichte 3	Geschichte 3	Geschichte 3				Lat. 4			15
2. Prorektor Dr. Kleist.	IIa.	Lat. 6	Lat. 8 Homer 2	Homer 2	Ev. 2						20
3. Oberlehrer Dr. Jahn.		Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 2			Math. 4				22
4. Oberlehrer König.	IIIa.	Religion 2 Deutsch 3 Hebräisch 2	Religion 2 Hebräisch 2		Religion 2 Lat. 7	Religion 2					22
5. ordentl. Lehrer Dr. Grofe, Bibl.	IIb.	Griech. 6		Lat. 8 Deutsch 2	Griech. 7						23
6. ordentl. Lehrer Hundt.	IV.	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Lat. 9 Franz. 5				24
7. ordentl. Lehrer Dr. von Volkenstern.	IIIb.		Griech. 5 Deutsch 2	Griech. 5		Lat. 9	Geschichte 2				23
8. ordentl. Lehrer Brand.	V.			Religion 2	Deutsch 2	Griech. 7 Deutsch 2	Religion 2 Deutsch 2	Religion 2 Franz. 4 Geschichte 1			24
9. ordentl. Lehrer Gniard.					Math. 3 Naturb. 2	Math. 3 Naturb. 2	Naturb. 2 Geogr. 2	Rechnen 4 Naturb. 2 Geogr. 2	Naturb. 2		24
10. wissensch. Hilfs- lehrer. Jahn.	VI.				Geschichte u. Geogr. 3	Geschichte u. Geogr. 3		Lat. 5 Deutsch 2	Lat. 9 Deutsch 3		25
11. technisch. Lehrer Wüstemann.					Freiw. Zeichnen 2 Gemischter Chor 2 Turnen 4		Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreib. 2 Singen 1 Singen 1	Religion 3 Rechnen 4 Zeichnen 2 Singen 1	Singen aueim. 1/2	27
12. Elementarlehrer Kutschke.	Vor- schule.							Geogr. 2 Geschichte 1 Schreib. 2		Sämtl. Unterricht d. Vor- sch. 24 St.	29

Im Sommer-Halbjahr 1884 war die Verteilung der Stunden dieselbe wie im Winter-Halbjahr 1883/84; die Stunden des damaligen Hilfslehrers Dr. Richter waren auf den für das Sommer-Halbjahr eingetretenen Hilfslehrer Succow übergegangen. Vergl. Programm von 1884.

Eintrittsbescheinigung: Wirt. St. -Klasse, welche im Sommer 1884 in die Klasse der Vor-
schule aufgenommen wurde.

3. Übersicht über die durchgenommenen Pensien.

Prima. Ordinarius: Der Direktor.

1. **Religionslehre:** 2 St. Hollenbergs Hilfsbuch. — Römerbrief. Kirchengeschichte. Wiederholungen. König.

2. **Deutsch:** 3 St. Hopf und Paulsief, Lesebuch für II u. I. — Goethes Dichtungen, speziell Iphigenie und Faust Teil I. Schillers Dichtungen, speziell seine Gedankenpoesie, Braut von Messina, Wallenstein. Litteraturgeschichtliches. Freie Vorträge. König.

Aufgaben der Aufsätze: 1. Der Gegensatz zweier an einander stoßenden Zeitalter in Goethes Götz von Berlichingen. 2. Die wirkungsvolle Steigerung der Hauptcharaktere am Schlusse von Goethes Hermann und Dorothea. 3. Warum verdient der bekannte Ausspruch Friedrichs des Großen: „Ich bin nur der erste Diener meines Staates“ von einem jeden für seinen Lebensberuf beherzigt zu werden? 4. Iphigenie im Konflikt der Pflichten. 5. Das Abituriententhema. 6. Der Gedankengehalt der beiden Schillerschen Gedichte „Der Tanz“ und „Das Glüd“. 7. Der tragische Fall des Demetrius (nach Schillers gleichnamigem hinterlassenen Drama). 8a. Die dreifache Ausdehnung des Raumes eine Richtschnur für unser Bildungsstreben (Schiller, zweiter Spruch des Confucius). b. Das Verdienst der Ahnen ein Schutz und eine Gefahr für die Enkel. 9a. Vertragen sich Bescheidenheit und Selbstgefühl mit einander? b. Das Schillersche Gedicht „Abschied vom Leser“ ein herrliches Zeugnis für das Selbstgefühl und die Anspruchslosigkeit des echten Dichters. 10. Das Abituriententhema.

Abiturientenaufgaben: Mich. 84: Welche Ursachen mußten zusammenwirken, um im siebenjährigen Kriege die Rettung Preußens vom Untergange herbeizuführen? — Ost. 85: Die Not eine große Bildnerin des menschlichen Geschlechts.

3. **Latin:** 8 St. Grammatik von Ellendt-Seyffert. Aufgaben von Süpffe, 2. Teil. — Sommer: **Ia.** Horat. carm. III, Repetitionen aus I u. II. 2 St. Dued. Cic. de offic. III, Extemporieren aus I. Tacit. annal. I. 6 St. Kleist. **Ib.** Horat. carm. III. IV, 1. 2. 3. 2 St. Dued. Cic. de offic. I. Tacit. annal. I. 6 St. Kleist. — Winter: **Ia u. b.** Horat. carm. IV u. I, 1—10, epist. I, 1—8. 2 St. Dued. Cic. de orat. I. Tacit. annal. II. III. Extemporalien und Exercitien. Aufsätze. 6 St. Kleist.

Aufgaben der Aufsätze: Sommer **Ia:** 1. Cur solis Stoicis dicere licuerit, quidquid honestum esset, idem esse utile nec utile quicquam, quod non honestum. 2. Quibus potissimum in rebus cernatur magnitudo animi, Cicerone duce exponatur. 3. Iustitia potissimum societatem hominum inter ipsos et vitae quasi communitatem contineri, quibus argumentis a Cicerone comprobatur sit. 4. Verumne est, quod Cicero dicit, senatum Romanum nunquam utilitatem ab honestate seiunxisse. 5. Quibus rebus factum sit, ut expeditio Atheniensium in Siciliam facta malum eventum haberet. — **Ib:** 1. Rectene Cicero Epaminondam principem Graeciae appellaverit. 2. Quod apud Sallustium scriptum est, concordia res parvas crescere, discordia maximas dilabi, exemplis a rerum memoria repetitis comprobetur. 3. Rectene Cicero dixerit multas res extitisse urbanas maiores clarioresque quam bellicas. 4. Quae consilia Marius apud populum explicaverit, duce Sallustio exponatur. 5. Quae sint historiae scribendae difficultates, ducibus Sallustio et Livio explicetur. — Winter **Ia u. b:** 6. Qua ratione Socrates contra superiores, quos dicit, accusatores se defenderit. 7. Quid sit, quod Tacitus dubitare se dicat, propitiine an irati dii Germanis aurum et argumentum negaverint. 8. Quo iure Cornelius Nepos dixerit invidiam gloriae esse comitem. 9. De ingenio ac doctrina L. Licinii Crassi. 10. Socrates cur ad rem publicam non accesserit.

Abiturientenaufgaben: Mich. 84: Quibus rebus factum sit, ut Romani imperio totius orbis terrarum potirentur. — Ost. 85: Socrates cur ad rempublicam non accesserit.

4. Griechisch: 6 St. Grammatik von Koch. — Sommer: Thucyd. in Ia Buch 6 u. 7, in Ib Buch 3 u. 4. Hom. Ilias sowohl in Ia wie in Ib Buch 11—16 mit größeren Auslassungen. — Winter: Plat. Apol. u. Phaedon capp. 1—13 u. 64—67. Soph. Antigone. Hom. II. 18. 19. 21. 22 u. 23 zum Teil. Grammat. Wiederholungen. Schriftl. Übungen. Große.

5. Französisch: 2 St. Schulgrammatik von Ploetz. — Scribe, verre d'eau. Molière, l'avare. Lamartine, mort de Louis XVI. Grammat. Wiederholungen. Alle 3 Wochen 1 Extemporale. Hundt.

6. Englisch: fakult. 2 St. für Schüler aus I—IIIa. Grammatik von Fölsing. — Formenlehre nach Fölsing Kap. 1—20. Lektüre von Erzählungen u. Gedichten aus Fölsing; im Winter Irving, the sketch book. Mündl. und schriftl. Übungen. Hundt.

7. Hebräisch: fakult. 2 St. Hollenberg, Schulbuch. Bibl. hebr. — Erweiterung und Befestigung der Formenlehre, das Wichtigste aus der Syntax, Analysen, Übersetzungen ins Hebräische. Lektüre im Sommer Abschnitte aus der Genesis, im Winter aus Jeremias. König.

8. Geschichte und Geographie: 3 St. Herbst, Hilfsbuch. — Von 1555—1871. Wiederholungen namentl. auch der alten Geschichte. Geograph. Wiederholungen: Mittel- und Westeuropa, Donauländer, Indien, Ägypten, Nordamerika. Ducek.

9. Mathematik: 4 St. Lieber u. v. Lüthmann, Elementarmathematik. — Zinseszinsrechnung, Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, Trigonometrie der körperlichen Ecke im Anschluß an die mathem. Geographie; Repetit. u. Erweiterung der ebenen Trigonometrie, Repetit. einzelner Teile der Planimetrie, harmonische Verhältnisse an gradlinigen Figuren und Kreisen. Schriftl. Arbeiten aus allen Gebieten. Jahn.

Abiturientenaufgaben: Mich. 84: 1. Eine Gemeinde hat von ihrer Herrschaft 20000 (c) M. als Darlehn erhalten und ihr dafür einen Wald verpfändet, welcher jährlich 1500 (r) M. reinen Nutzen abwirft. Wie lange kann die Herrschaft diesen Wald für das hingebene Kapital benutzen, wenn die Zinsen zu 5 (p) %, gerechnet werden? 2. Ein Dreieck zu konstruieren, wenn eine Seite c, die Höhe auf derselben h_c und die Summe der Quadrate der beiden anderen Seiten $a^2 + b^2 = s^2$ gegeben ist. 3. Zur Berechnung eines Dreiecks ist die Differenz der Höhenabschnitte auf einer Seite $p - q = 143$, die Differenz der anliegenden Winkel $\alpha - \beta = \delta = 30^\circ 30' 37''$ und die Differenz der Radien der den beiden anderen Seiten angeschriebenen Kreise $\rho_a - \rho_b = 117$ gegeben. 4. Den Inhalt eines Kugelabschnitts zu berechnen, dessen Kalotte $k = 15,085$ qm und dessen Grundkreis vom Mittelpunkt der Kugel um $a = 2$ m entfernt ist (doch so, daß der Abschnitt kleiner als die Halbkugel bleibt). — Ost. 85: 1. $x^7 + y^7 = a(x + y)$. $a = 7$. $x^4 + y^4 = 2b(x + y)^2$. $b = 1,94$. 2. Ein rechtwinkliges Dreieck, dessen Seiten in einer stetigen Proportion stehen, zu konstruieren, wenn die Höhe h gegeben ist. 3. Ein Dreieck zu berechnen, wenn die Höhe auf der Grundlinie $h_c = 580$, die Differenz der beiden anderen Höhen $h_b - h_a = 115,2$ und der Winkel $\gamma = 83^\circ 16' 2''$ gegeben ist. 4. Ein gerades dreiseitiges Prisma, dessen Grundfläche eine regelmäßige Figur ist, wird durch eine Ebene, die durch eine der Grundkanten geht und zur Grundfläche eine Neigung $\alpha = 46^\circ 8' 46''$ hat, geschnitten. Wie groß ist die schneidende Ebene F, wenn jene Grundkante $a = 4$ m mißt?

10. Physik: 2 St. Trappe, Schulphysik. — Mathemat. Geographie. Optik. Jahn.

Obersekunda. Ordinarius: Prorektor Dr. Kleist.

1. Religionslehre: 2 St. Hollenbergs Hilfsbuch. — Prophet. Lektüre, Abschnitte aus Hiob. Wiederholungen. Leben Jesu; Abschnitte aus den Briefen an die Korinther, Ephejer, Philipper. König.

2. Deutsch: 2 St. Hopf u. Paulsief für II u. I. — Schillers Abfall der Niederlande; Goethes Egmont; Schillers Maria Stuart. Luthers Sendschreiben. Nibelungen, Gudrun u. Walthar

von der Vogelweide mit Auswahl in neuhochd. Übersetzung. Überblick über die mittelalterliche Dichtung. Vorträge. Aufsätze. v. Volkenstern.

Aufgaben der Aufsätze: 1. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu teil. 2. Wie stellt Schiller die Zustände der Niederlande unter Karl V. dar? 3. Welche Eigenschaften befähigten Alexander von Parma zum großen Feldherrn? 4. Wie nimmt Maria Stuart die Nachricht Burleighs von ihrer Verurteilung auf, und welche Einwände erhebt sie dagegen? 5. Inwiefern bezeichnet der dritte Akt in Schillers Maria Stuart den Höhepunkt der Handlung? 6. a. Gedankengang in Luthers „Send schreiben an den christlichen Adel deutscher Nation“. b. Wie schildert uns der Dichter in „Hermann und Dorothea“ eine deutsche Kleinstadt? 7. Inwiefern war bei den Griechen des Altertums der Vaterlandssinn besonders kräftig entwickelt? 8. Wodurch erweckt das Nibelungenlied unsere Teilnahme für Siegfried? 9. Welche Bedeutung hat die Episode von dem Aufenthalte der Burgunden an Rüdigers Hofe für die Entwicklung des Nibelungenliedes? 10. Wie beteiligt sich des Odysseus eigene Dienerschaft an dem Kampfe mit den Freiern? 11. Welche Stellung haben Gesang und Saitenspiel im Nibelungenliede und im Gudrunliede?

3. Latein: 8 St. Lehrbücher wie in I. — Livius I. II mit Auswahl. Cicero pro Murena. Sallust. bell. Jugurth. Verg. Aen. I. II. VII. VIII mit Auswahl. Stilistische Belehrungen. Grammat. Wiederholungen. Extemporalien, Exercitien, Aufsätze. Kleist.

Aufgaben der Aufsätze: 1. De Horatio Coelice. 2. De proelio ad Muthul flumen facto. 3. De bello praedonum a Cn. Pompeio confecto. 4. Colligantur ex oratione, quam Cicero pro Murena habuit, ea quae ad vitam Romanorum illustrandam pertineant.

4. Griechisch: 7 St. Gramm. v. Koch. — Herodot Auswahl aus I. Lysias 13. 16. 22. 31. Xenoph. Memor. Auswahl aus III u. IV. — Abschluß der Syntax, insbes. der Lehre über Tempora, Modi u. Konjunktionen. Exercitien, Extemporalien. 5 St. v. Volkenstern. — Hom. Odys. 2. Hälfte. 2 St. S. v. Volkenstern. W. Kleist.

5. Französisch: 2 St. Gramm. v. Bloch. — Guizot, Charles I. Abschluß der Syntax, insbes. Lekt. 66—79. Mündl. und schriftl. Übungen. Extemporalien, Exercitien. Hundt.

6. Englisch: S. Prima.

7. Hebräisch: fakult. 2 St. Hollenberg, Schulbuch. — Anfangskursus: Die Elemente der Formenlehre. Lesestücke aus dem Lehrbuch. Vokabellernen, schriftl. Analysen und Übungen. — Höherer Kursus wie Prima. König.

8. Geschichte und Geographie: 3 St. Herbst, Hilfsbuch I. — Römische Geschichte. Wiederholung der griech. u. deutschen Geschichte. Geograph. Wiederholungen: Europa, Deutschland. Dued.

9. Mathematik: 4 St. Lieber u. v. Lüthmann. — Quadrat. Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten; arithm. u. geometr. Reihen; planimetr. Aufgaben. Wiederholung und Einübung der Logarithmenrechnung; Anwendung der Algebra auf Geometrie; ebene Trigonometrie; algebraische, planimetr. u. trigonom. Aufgaben. Extemporalien u. Exercitien. Jahn.

10. Physik: 2 St. Lehrb. wie I. — Wärmelehre. Magnetismus, Reibungselektricität u. Galvanismus. Jahn.

Untersekunda. Ordinarius: Ord. Lehrer Dr. Große.

1. Religionslehre: 2 St. Hollenberg, Hilfsb. — Abschluß der Psalmenlektüre. Einführung in die prophet. Litteratur. Abschnitte aus dem Römerbr., 1. Petri, Hebräerbr., Jakobus. Kurze Übersicht der Kirchengeschichte nebst einigen ausgeführten Gruppenbildern. Brand.

2. Deutsch: 2 St. Hopf u. Paulsief für II u. I. — Lessings Minna v. Barnh. Goethes Hermann u. Dorothea. Ausw. lyrischer Gedichte, namentl. v. Schiller. Schillers Jungfrau von

Orleans. Das Wichtigste aus der Rhetorit und Dispositionslehre. Metrische Belehrungen. Wesen der Hauptdichtungsarten. Vorträge. Deklamationen. Aufsätze. Große.

Aufgaben der Aufsätze: 1. Welche Gründe berechtigten die Schweizer zur Erhebung? Nach Schillers Tell. 2. Zu allem Großen ist der erste Schritt der Mut. 3. Wie wird der Spruch: „Rede und Waffen Recht und Frieden schaffen“ durch die Erfahrung bestätigt? 4. Inwiefern kann der Major von Tellheim in Lessings Minna von Barnhelm ein Muster edler Gesinnung genannt werden? 5. Welche Ursachen wirkten zusammen, um den Diktator Fabius mißlieblich zu machen, und wie stellte er seinen Ruhm wieder her? Nach Livius. 6. Welche Lehren giebt uns das Sprichwort: „Wer sich alle Bäsche besieht, kommt nicht zum Holz“? 7. Welche Ursachen wirkten zusammen, um dem Odysseus eine überaus freundliche Aufnahme bei den Phäaken zu verschaffen? 8. Der gefährlichste Feind der Griechen während der Perserkriege war ihre eigene Uneinigkeit. 9. Metrische Übersetzung aus dem 9. Buch der Odyssee. 10. Inwiefern erweckt die Schilderung der Zerstörung Trojas bei Vergil Interesse für die Trojaner? 11. Welche Charakterzüge zeigt König Karl im 1. Akt der Jungfrau von Orleans?

3. **Latin:** 8 St. Lehrbücher wie in I. — Livius XXII. Cicero pro Archia u. in Catil. I u. II.; ex tempore aus III u. IV. Ovid Fasti Ausw. Verg. Aen. II. Ergänzende Wiederholung der Syntax. Exercitien u. Extemporalien. Große.

4. **Griechisch:** 7 St. Gramm. v. Koch. — Xenoph. Anab. Ausw. aus III. IV u. V. Cyrop. aus I. Hellen. aus III u. IV. Die wichtigsten Regeln der Syntax, namentl. Kasuslehre. Wiederholungen aus der Formenlehre. Exercitien u. Extemporalien. 5 St. v. Bostenstern. — Homers Odys. VI—XII. 2 St. S. Brand. W. Kleist.

5. **Französisch:** 2 St. Gramm. v. Ploetz. — Michaud, Iere croisade. Gramm. Lekt. 46—65 mit Auslassungen. Mündl. u. schriftl. Übungen. Extemporalien und Exercitien. Hundt.

6. **Englisch:** S. Prima.

7. **Hebräisch:** S. Obersekunda: Anfangskursus.

8. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Herbst, Hilfsb. I. — Griechische Geschichte. Wiederholung der früheren Penjen. Geograph. Wiederholungen: Außereuropäische Länder. Duedt.

9. **Mathematik:** 4 St. Lieber u. v. Lümann I u. II. — Wiederholung des geometr. Penjums der III. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wiederholung der Lehre von den Proportionen. Verwandlung der Figuren; Proportionalität und Ähnlichkeit der Figuren. Anwendung der Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Extemporalien und Exercitien. Zahn.

10. **Physik:** 2 St. Lehrb. wie I. — Grundbegriffe der Chemie. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper; Lehre von den tropfbar flüssigen und luftförmigen Körpern. Zahn.

Obertertia. Ordinarius: Oberlehrer König.

1. **Religionslehre:** 2 St. Bibel. Jaspis, Katech. Post, Gesangb. — Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde; messianische Stellen; 4 Psalmen. Leben Jesu nach Matth.; Apostelgeschichte. — Wiederholung des gesamten Katechismus, insbesondere des 3. Artikels. Kirchenlieder. König.

2. **Deutsch:** 2 St. Hopf u. Paulstef für III. — Lektüre nach dem Lesebuch; die größeren Schiller'schen Balladen. Dazu im Sommer Teile aus Wallenstein, im Winter Wilhelm Tell. Gramm. Wiederholungen. Mitteilungen über Tropen u. Figuren. Das Wichtigste aus der Metrik. Rezitieren von Gedichten. Aufsätze. Brand.

3. **Latein:** 9 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik v. Gruber, Übersetzungsbuch. — Caes. bell. civ. I, 24—87. III, 1—30. 41—55. 58—99. Abschnitte aus bell. Gall. Abschluß der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der Lehre vom Infinitiv, der orat. obliq. u. der Partizipien. Mündl. u. schriftl. Übungen. Extemporalien und Exercitien. 7 St. König. — Ovid. Metam. ausgewählte Abschnitte, etwa 1400 Verse. 2 St. S. Brand. W. Kleist.

4. **Griechisch:** 7 St. Gramm. von Koch. — Verba in μ , unregelmäßige Verba. Abschluß der Formenlehre. Xenoph. Anab. IV u. V, 1—3. Mündl. u. schriftl. Übungen. Extemporalien u. Exercitien. S. Succow. W. Große.

5. **Französisch:** 2 St. Gramm. v. Bloch. — Gramm. Lekt. 29—45, teils ergänzt, teils neu durchgenommen. Rollin, hommes illustres de l'antiquité. Mündl. u. schriftl. Übungen. Extemporalien u. Exercitien. Hundt.

6. **Englisch:** S. Prima.

7. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Eckert, Hilfsb. Daniel, Leitf. Debes, Schul-Atlas. — Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte von 1555—1871. Wiederholungen. Geographie von Deutschland. Hahn.

8. **Mathematik:** 3 St. Lehrb. wie IIb. — Zerfallung der Aggregate in Faktoren, Addition und Subtraktion von Brüchen mit Aggregaten, Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven Exponenten, Ausziehen der Quadratwurzel, Lehre von den Proportionen; Aufgaben nach Bardey. Die Lehre vom Inhalt und von der Gleichheit geradliniger Figuren; Konstruktionsaufgaben. Extemporalien u. Exercitien. Guiard.

9. **Naturbeschreibung:** 2 St. Lemms, Leitf. für Botanik. — Lehre vom Bau des menschl. Körpers. Beschreibung einzelner Gymnospermen und Kryptogamen. Überblick über das natürliche System. Beschreibung ausgewählter Mineralien. Das Wichtigste aus der Geologie. Guiard.

Untertertia. Ordinarius: Ord. Lehrer Dr. v. Voltenstern.

1. **Religionslehre:** 2 St. Lehrb. wie IIIa. — 12 neue Abschnitte aus dem alten Testament, 2 Psalmen. Die Bergpredigt, Gleichnisse. Wiederholung der bibl. Geschichte und des Katechismus, insbes. der 2. Artikel. 3 neue Kirchenlieder. König.

2. **Deutsch:** 2 St. Lesebuch wie IIIa. — Lektüre nach dem Lesebuch, hauptsächlich Balladen. Mündliche Übungen im Auffassen und Wiedergeben des Inhalts. Rezitieren von Gedichten. Konjugation und Deklination. Aufsätze. Brand.

3. **Latein:** 9 St. Lehrb. wie IIIa. — Caesar, bell. Gall. I. II. Ovid Metam. aus IV, V u. VI. — Erweiterung der Syntax, namentl. Modus- u. Tempuslehre. Mündl. u. schriftl. Übungen. Extemporalien u. Exercitien. v. Voltenstern.

4. **Griechisch:** 7 St. Gramm. v. Koch. Elementarb. v. Stier. — Grammatik bis § 51. Mündl. u. schriftl. Übersetzungsübungen, sowie Vokabellernen nach Stier. Extemporalien oder Exercitien. Brand.

5. **Französisch:** 2 St. Gramm. v. Bloch. — Lekt. 1—38, die letzten in angemessener Beschränkung. Lektüre aus Rollin, histoire d'Alexandre le Grand. Sonst wie IIIa. Hundt.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Lehrb. wie IIIa. — Deutsche Geschichte bis 1555. Wiederholung des Penjums der IV. — Erweiterung der allgemeinen Geographie; Europa außer Deutschland. Hahn.

7. **Mathematik:** 3 St. Lehrb. wie IIIa. — Die vier Grundrechnungen mit algebraischen Zahlen; Beispiele nach Varden. Lehre vom Parallelogramm und vom Kreise; leichte Konstruktionsaufgaben. Guiard.

8. **Naturbeschreibung:** 2 St. Leunis, Leitfaden für Botanik und Zoologie. — Beschreibung schwierigerer Phanerogamen; Bestimmungsübungen. Beschreibung von einzelnen Vertretern niederer Tierklassen; Übersicht über das System des Tierreichs. Guiard.

Quarta. Ordinarius: Ord. Lehrer Hundt.

1. **Religionslehre:** 2 St. Bibl. Lesebuch von Schulz u. Kliz. — Je 15 bibl. Geschichten des alten und des neuen Testaments. Geographie des heiligen Landes. 2 Psalmen. — 3. Artikel, 3., 4. u. 5. Hauptstück mit den Sprüchen. 6 neue Kirchenlieder. S. Succow. W. Brand.

2. **Deutsch:** 2 St. Hopf u. Paulsief für IV. — Prosaische und poetische Lektüre nach dem Lesebuch. Übungen wie in IIIb. Fremdwörter, Wortbildungslehre, zusammengesetzter Satz, abhängige Rede. Aufsätze. Brand.

3. **Latein:** 9 St. Gramm. v. Ellendt-Seyffert. Schönborn, 2. Kurs. — Die wichtigeren syntaktischen Regeln, namentl. aus der Kasuslehre. Wiederholungen der Formenlehre. Übungen u. Arbeiten wie IIIb. — Nepos 4—7. 16. 22. 23. Ausgewählte Fabeln aus Phaedrus I. Hundt.

4. **Französisch:** 5 St. Elementarbuch v. Bloch. — Lektion 60—91. Anhang A. 9—15. B. 1—12. Lektüre der 37 Anekdoten, Gespräche und Erzählungen. Mündl. u. schriftl. Übungen. Extemporalien u. Exercitien. Hundt.

5. **Geschichte:** 2 St. Jäger, Hilfsb. — Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders. Römische Geschichte bis Augustus. S. Succow. W. v. Volkenstern.

6. **Geographie:** 2 St. Daniel, Leitf. Debes, Schul-Atlas. — Allgemeine Geographie und die außereuropäischen Erdteile. S. Hahn. W. Guiard.

7. **Rechnen. Mathematik:** 4 St. Böhme, Rechenb. IV. Lieber u. v. Lüthmann I. — Einfache u. zusammengesetzte Regeldetri mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Zinsrechnung u. Gesellschaftsrechnung. Geometrie nach dem Lehrbuch §§ 1—46. S. Guiard. W. Hahn.

8. **Naturbeschreibung:** 2 St. Lehrb. wie IIIb. — Bestimmungsübungen nach dem System von Linne; Vervollständigung der Morphologie. Beschreibung ausgewählter Insekten, Spinnen u. Krebsse. Guiard.

9. **Zeichnen:** 2 St. — Flachmuster u. Ornamente. Zeichnen nach einfachen Holzmodellen. Anfänge des perspektivischen Zeichnens. Wüstemann.

Quinta. Ordinarius: S. Hilfslehrer Hahn. W. Ord. Lehrer Brand.

1. **Religionslehre:** 2 St. Lehrb. wie IV. — 13 bibl. Geschichten des alten und 15 des neuen Testaments. Psalm 121. Bibelkenntnis, Reihenfolge der Bücher. Durchnahme des 1. u. 2. Artikels mit den Sprüchen, Lernen des 3. Hauptst. 7 neue Kirchenlieder. S. Hahn. W. Brand.

2. **Deutsch:** 2 St. Hopf u. Paulsief für V. — Prosaische u. poetische Lektüre nach dem Lesebuch mit Übungen. Interpunktion, zusammengesetzter Satz. Diktate, auch Aufsätze. Hahn.

3. **Latein:** 9 St. Gramm. v. Ellendt-Seyffert. Schönborn, 1. u. 2. Kursus. Vokabular von Bonnell. — Unregelmäßige Formenlehre und Ergänzung der regelmäßigen. Praktische Einübung wichtiger syntaktischer Regeln. Mündl. u. schriftl. Übersetzung der betr. Sätze und zusammenhängender

Stücke nach Schönborn. Vokabellernen. Exercitien u. Extemporalien. S. Hahn. W. 5 St. Hahn. 4 St. Dued.

4. **Französisch:** 4 St. Lehrb. wie IV. — Lekt. 1—59 nebst Vokabeln, Anhang A. 1—8; dazu 1. und 2. Konjugation gelernt. Diktate, Exercitien, Extemporalien. Brand.

5. **Geographie:** 2 St. Lehrb. wie IV. — Europa u. Deutschland. S. Hahn. W. Guiard.

6. **Geschichte:** 1 St. — 22 biograph. Erzählungen aus der deutschen und preussischen Geschichte. S. Hahn. W. Brand.

7. **Rechnen:** 4 St. Böhme, Rechenh. IV. — Rechnen mit gemeinen Brüchen und dezimalen Zahlen; Regeldetri; Aufgaben. — Geometrisch-propädeutischer Unterricht. Guiard.

8. **Naturbeschreibung:** 2 St. Lehrb. wie IV. — Vergleichende Beschreibung von verwandten Pflanzen; Erweiterung der Morphologie. Vergleichende Beschreibung u. Übersicht über die Klassen und Ordnung der Wirbeltiere. Guiard.

9. **Schreiben:** 2 St. — Deutsche und lateinische Schrift. Wüstemann.

10. **Zeichnen:** 2 St. — Einfache Verzierungen und Ornamente, z. T. mit Schraffierung. Wüstemann.

Serta. Ordinarius: S. Hilfslehrer Succow. W. Hilfslehrer Hahn.

1. **Religionslehre:** 3 St. Lehrb. wie in V. — Je 12 biblische Geschichten des alten und neuen Testaments. Psalm 23. Das 1. Hauptst. mit der Erklärung und den Sprüchen erläutert und fest eingepägt; das 2. und 3. Hauptst. ohne Erklärung gelernt. 8 Kirchenlieder. Wüstemann.

2. **Deutsch:** 3 St. Hopf u. Paulsief für VI. — Prosaische und poetische Stücke mit Übungen im Auffassen und Wiedergeben des Inhalts; Memorieren und Deklamieren. Redeteile, Präpositionen, einfacher Satz. Gramm. Übungen, Niederschriften, Diktate. S. Succow. W. Hahn.

3. **Latein:** 9 St. Gramm. wie V. Schönborn, 1. Kursus mit Vokabularium von Kühner. — Regelmäßige Formenlehre mit den entsprechenden Übungsstücken des Lesebuchs. Schriftliche Arbeiten. Vokabellernen. S. Succow. W. Hahn.

4. **Geographie:** 2 St. Lehrb. wie in V. — Heimatskunde. Die 5 Erdteile in einfacher Übersicht. Kutschke.

5. **Geschichte:** 1 St. — 19 biographische Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte. Kutschke.

6. **Rechnen:** 4 St. Böhme, Rechenheft II und III. — Repetition der 4 Spezies mit benannten und unbenannten Zahlen. Münzen, Maße und Gewichte. Dezimalbrüche, Regeldetri, Vorübungen zur Auffassung der gemeinen Brüche. Wüstemann.

7. **Naturbeschreibung:** 2 St. Lehrb. wie in V. — Beschreibung einzelner Pflanzen von einfachem Bau. Einübung der zur Anwendung kommenden morphologischen Termini. — Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Guiard.

8. **Schreiben:** 2 St. — Deutsche und lateinische Schrift. Kutschke.

9. **Zeichnen:** 2 St. — Linien, Quadrate und Figuren in denselben, zum Teil mit Schraffierung. Einfache Verzierungen. Wüstemann.

Eine Dispensation von der Teilnahme am Religionsunterricht ist nicht nachgesucht worden.

Vorschule. Ordinarius: Elementarl. Kutschke.

(1 Klasse mit 3 Abteilungen.)

1. **Religionslehre:** 3 St. Zahn, biblische Geschichte. — 8 Geschichten des alten und 7 des neuen Testaments, 5 Kirchenlieder und einzelne Verse. Die Gebote, 1. u. 2. Artikel. Das Vater unser. Bibelprüche und kleine Gebete.

2. **Deutsch:** 1. Abteil. 13 St. Paulsief für VII. — Lesestücke und Gedichte. Inhaltsangaben, Auswendiglernen. Mündl. u. schriftl. orthographische Übungen, Abschriften, Niederschriften, Diktate. Einfache Deklinations- und Konjugationsübungen. Interpunktion und vom Satz. — 2. Abteil. 10 St. Paulsief für VIII. Lesestücke und Gedichte. Wiedererzählen und Auswendiglernen. Orthographische Übungen, Abschriften und leichte Niederschriften. — 3. Abteil. 9 St. Schreiblezen nach der Fibel von Theel. Kleine Gedichte gelernt.

3. **Rechnen:** 1. Abteil. 4 St. Böhme, 1. Heft. Rechnen mit benannten und unbenannten Zahlen im Raume von 1—1000 und darüber hinaus. — 2. Abteil. 3 St. Wie Abteil. 1 im Raume von 1—100. — 3. Abteil. 3 St. Desgl. im Raume von 1—20.

4. **Geographisches** nebenher. Das Einfachste aus der Heimatskunde und allgemeine Vorbereitungen durch Anschauungsunterricht.

5. **Naturgeschichtliches** bei Gelegenheit der naturgeschichtlichen Lesestücke unter Benutzung von Bildern.

6. **Schreiben:** In 1. u. 2. Abteil. ist die deutsche und lateinische, in der 3. Abteil. die deutsche Schrift eingeübt worden.

7. **Singen:** Zwei halbe Stunden. Einfache Übungen. Choräle und Volkslieder. Wüstemann.

8. **Turnen:** Zwei halbe Stunden. Spiele und einfache Übungen. Wüstemann.

Bemerkung: Die 3 Abteilungen sind in den meisten Stunden räumlich vereinigt und werden für die Zeit, wo sie einzeln nicht unterrichtet werden können, mit Arbeiten beschäftigt. Die 1. Abteil. hat wöchentlich 23 Stunden und 2 Arbeitsstunden, die 2. u. 3. Abteil. je 20 Stunden.

Technischer Unterricht: Techn. Lehrer Wüstemann.

1. **Turnen:** Sommer: 1. Abteil. VI—IV. 2 St. Einfache Gliederübungen auf und von der Stelle, einfache Ordnungs-, Stab- und Geräterübungen. Spiele. — 2. Abteil. IIIb u. IIIa. 2 St. Erweiterung der Übungen der 1. Abteil. Spiele. — 3. Abteil.: IIb—I. 2 St. Frei- und Geräterübungen. Spiele. — Winter: Etwa 50 Schüler aus IIIb—I in 2 Abteilungen je 2 St. zur Ausbildung von Vorturnern.

Dispensiert waren 10 Schüler, also 4%: IIIb 1, IIIa 2, IIb 2, I 5.

2. **Gejang:** VI. 2 St. Treffübungen. Tonleiter. Choräle u. einstimmige Volkslieder. — V. 2 St., wovon 1 mit VI kombin. Kenntnis der Noten und Tonarten. Choräle. Ein- u. zweistimmige Volkslieder. — IV—IIIa. 1 St. mit ausgewählten Schülern. Fortsetzung und Erweiterung der früheren Übungen, zugleich als Vorbereitung für den gemischten Chor. — Gemischter Chor: unges. 70 Schüler aus IV—I: 1 St. Wiederholung von Chorälen; 4stimmige Choräle, liturg. Chöre, Motetten, Volkslieder.

3. **Zeichnen:** fakult. 2 St. S. 28, W. 22 Schüler aus IIIb—I. — 1. Stufe: Fortf. u. Erweiterung der Übungen der IV. — 2. Stufe: Zeichnung nach Holzmodellen, Anwendung des Schattens, Übungen im Gebrauche der Estompe an Ornamentzeichnungen. — 3. Stufe: Zeichnen von Ornamenten auf Tonpapier mit zwei Kreiden; Köpfe, Tiere, Landschaften.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Ministerialerlaß vom 18. März 1884, mitgeteilt durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 15. April 1884 mit der Aufforderung, darüber zu berichten, ob es ratsam erscheint, eine sanitätspolizeiliche Untersuchung des Wassers des Anstaltsbrunnens zu veranlassen. — Desgl. v. 31. März, mitget. d. Verf. v. 19. April: Es wird den Anstaltsleitern zur Pflicht gemacht, bei der Aufnahme von Schülern, welche andere Anstalten vorher besucht haben, besondere Vorsicht anzuwenden und nötigenfalls über den wirklichen Grund des Schulwechsels Nachforschungen anzustellen, damit der Verbreitung des Verbindungswesens gesteuert werde. — Desgl. v. 30. Juni, mitget. d. Verf. v. 7. August: 1) Über jeden Selbstmord oder Selbstmordversuch eines Schülers hat der Direktor sofort Anzeige und nach glaubwürdiger Information über die Motive der That, insbesondere über den etwaigen Zusammenhang derselben mit Vorgängen der Schule, Bericht zu erstatten. 2) Über jeden Fall von Geisteskrankheit eines Schülers hat er vertrauliche Anzeige zu machen und womöglich Ursache oder Anlaß der Erkrankung anzugeben. — Desgl. v. 14. Juli, mitget. d. Verf. v. 14. August, enthaltend die allgemeine Verordnung über die Schließung von Schulen bei ansteckenden Krankheiten, nebst Anweisung zur Verhütung der Übertragung ansteckender Krankheiten durch die Schulen. — Verf. d. Königl. Prov.-Sch.-Koll. v. 1. Dezember, enthaltend die **Serienordnung** für 1885: Ostern: 25. März Mittag — 9. April früh. Pfingsten: 22. Mai 4 Uhr — 28. Mai früh. Sommer: 4. Juli Mittag — 3. August früh. Michaelis: 30. September Mittag — 15. Oktober früh. Weihnachten: 22. Dezember 4 Uhr — 6. Januar früh. — Ministerialerlaß v. 10. November, mitget. d. Verf. v. 11. Dezember, betr. die Erholungspausen zwischen den Lehrstunden und die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schüler: Die Erholungspausen an vollen Schultagen dürfen zusammen nicht weniger als 40 und nicht mehr als 45 Minuten dauern; sie sind so zu verteilen, daß sämtliche Lehrstunden möglichst eine gleiche Zeitdauer haben; nach der zweiten Vormittags- und der ersten Nachmittagsstunde hat eine größere Pause einzutreten, in welchen in der Regel alle Schüler die Lehrzimmer zu verlassen haben und diese gelüftet werden. Die häuslichen Arbeiten sind so zu bemessen, daß ein Schüler mittlerer Begabung täglich in VI 1 Stunde, V $1\frac{1}{2}$, IV u. III b 2, III a u. II b $2\frac{1}{2}$, II a u. I 3 Stunden darauf zu verwenden hat. „Für die vollständige Aneignung des durch die Lehrstunden gebotenen Lernstoffes bildet in den unteren Klassen die Beschäftigung außerhalb der Lektionen die sichernde Ergänzung, in den mittleren und oberen Klassen hat dieselbe den Anfang selbständigen Arbeitens herbeizuführen, zu welchem Befähigung und Neigung geschaffen zu haben die wichtigste Mitgift der Schule für das Leben ist.“ — Ministerialerlaß v. 18. Dezember, mitget. d. Verf. v. 23. Dezember: In Veranlassung der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages von Jakob Grimm mögen die Lehrer des Deutschen in Prima nicht veräumen, ihren Schülern die wissenschaftliche und nationale Bedeutung der Brüder Grimm zu vergegenwärtigen. — Desgl. v. 24. Dezember 1884, mitget. d. Verf. v. 15. Januar 1885, enthaltend einige Erklärungen und Ergänzungen zur Entlassungsprüfungsordnung v. 27. Mai 1882. — Desgl. v. 7. Januar 1885, mitget. d. Verf. v. 15. Januar, enthaltend die ausführliche Anweisung zur Einrichtung der im Osterprogramme zu veröffentlichenden Schulnachrichten. — Desgl. v. 17. Januar, mitget. d. Verf. v. 7. Februar, betr. die Verwaltung und Revision der Lehrer- und Schülerbibliotheken. — Verf. d. Königl. Prov.-Sch.-Koll. v. 4. Februar 1885, enthaltend Anordnungen zur Ausführung der Ordnung der Erholungspausen. — Desgl. v. 4. März, betr. die Feier des 400jährigen Geburtstages Dr. Bugenhagens durch einen Schulkonkurs am 24. Juni cr. und Teilnahme an der kirchlichen Feier am 28. ejd.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr wurde Donnerstag den 17. April früh 8 Uhr in der gewöhnlichen Weise eröffnet.

An Stelle des als ordentlichen Lehrers an das königliche Gymnasium zu Stargard berufenen wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Richter trat der Schulamtskandidat Ernst Succow. Derselbe schied zu Michaelis wieder aus, um eine gleiche Stellung an dem königlichen Pädagogium zu Putbus zu übernehmen. Beiden Herren ist die Anstalt für ihre eifrige und erfolgreiche Thätigkeit zu Dank verpflichtet. Die Stelle wurde zu Michaelis nicht wieder besetzt, da die seit 1½ Jahren notwendig gewordene teilweise Trennung der Prima wieder aufgehoben werden konnte.

Zu Michaelis wurde der seit Ostern 1883 am Gymnasium beschäftigte und mit der Verwaltung der letzten ordentlichen Stelle beauftragte Hilfslehrer Paul Guiard definitiv zum ordentlichen Lehrer ernannt und am 21. Oktober auf den Diensteid durch den Direktor verpflichtet.

Am 12.—14. Juni unternahm der königl. Kommissarius Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Wehrmann das Gymnasium nebst der Vorschule in allen Klassen und Unterrichtsgegenständen, auch in den technischen, einer eingehenden Revision, ebenso die Bibliothek und die übrigen Sammlungen, sowie das Archiv. In einer Schlusskonferenz legte der Herr Revisor seine Wahrnehmungen dar und knüpfte daran Winke, Ratschläge und Weisungen; er sprach seine Zufriedenheit mit der Leitung der Anstalt, dem Eifer und den Leistungen der Lehrer und der Haltung der Schüler in freundlichen und wohlwollenden Worten aus. Das Konferenzprotokoll und der Revisionsbescheid wurden dem Direktor unter dem 7. Juli zugefertigt.

Die Sedanfeier beging das Gymnasium am 2. September vormittags durch einen Festaktus in der Aula, bei dem nach Gefängen und Deklamationen von Schülern der Direktor in seiner Festrede das neue deutsche Reich mit dem alten verglich. Am Nachmittage vereinigten sich die Schüler aller Klassen mit ihren Lehrern unter sehr großer Teilnahme des Publikums im Stadtpark und hielten dort von 3—4½ Uhr Turnspiele ab, nach deren Beendigung der Direktor die Schüler zusammentreten ließ und ein begeistert aufgenommenes dreifaches Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Sodann unternahmen einige Klassen mit ihren Ordinarien noch kurze Wanderungen, während die übrigen im Stadtpark unter Aufsicht der Lehrer bis zum Eintritt der Dunkelheit sich vergnügten und dann vor dem Gymnasium entlassen wurden.

Die mündliche Entlassungsprüfung des Michaelistermins fand am 28. August unter dem Vorsitz des königl. Kommissarius Herrn Geh.-R. Dr. Wehrmann statt; die für reif erklärten 13 Oberprimaner wurden am 15. September bei der Morgenandacht durch den Direktor entlassen. — Die Osterprüfung wurde am 16. und 17. März d. J. unter dem Vorsitz des Direktors als stellvertretenden königl. Kommissarius abgehalten; das Zeugnis der Reife erhielten 12 Oberprimaner, welche am 21. März bei dem Festaktus zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages entlassen werden sollen.

Vertretungen der Lehrer wegen Krankheit oder sonst notwendiger Beurlaubung waren sonst nur in geringem Maße erforderlich; nur Kollege Brand war wegen Krankheit einige Wochen beurlaubt. Als Schöffen fungierten drei Lehrer je einmal. Dr. v. Boltensfern war als Lieutenant der Landwehr vom 16.—29. Juni zu einer militärischen Übung einberufen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1884/85.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.			
1. Bestand am 1. Februar 1884	21	22	17	25	39	39	36	25	21	245	7	2	9	18
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1883/84	9	1	2	1	3	5	3	—	3	27	—	—	—	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	7	9	15	30	30	25	23	16	7	162	2	9	—	11
3a. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	1	3	2	—	1	7	7	22	3	—	4	7
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1884/85	19	24	22	42	38	29	32	25	16	247	5	9	4	18
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	—	—	2	2	5	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	13	1	3	6	—	—	—	1	1	25	—	1	—	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michael.	11	3	3	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michael.	—	2	—	1	—	1	2	1	2	9	—	1	—	1
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahrs	17	17	20	34	38	30	34	27	19	236	5	9	4	18
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	2	1	—	—	1	—	1	5	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1885	17	17	18	33	38	30	33	27	19	232	5	9	4	18
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885	20 ₅	18 ₉	17 ₂	17 ₀	15 ₇	14 ₅	13 ₇	12 ₂	10 ₆	—	8 ₇	8 ₀	7 ₁	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.						B. Vorschule.							
	Ev.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Andw.	Andl.	Ev.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Andw.	Andl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	223	1	—	23	102	145	—	17	—	—	1	17	1	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	212	1	—	23	99	137	—	16	—	—	2	17	1	—
3. Am 1. Februar 1885	208	1	—	23	97	135	—	16	—	—	2	17	1	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1884: 15, bis Michaelis: 9 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern keiner, bis Michaelis 6.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Die Reifeprüfung bestanden im Schuljahre überhaupt 25 Oberprimaner, und zwar zu Michaelis (28. August) 13, zu Ostern (16. und 17. März) 12.

N ^o	Name des Abiturienten.	Geburtsstag und -Jahr.	Geburtsort.	Konfession.	Stand u. Wohnort des Vaters.	Wie lange		Gewählter Beruf.
						auf hies. Gym.	in I.	
1	Ernst Bohn	21. Juli 1866	Dramburg	evang.	Glafermstr., Dramburg	9 J.	2 J.	Theologie
2	Paul Jäger	2. Febr. 1867	"	"	Bäckerstr., Dramburg	9 "	2 "	Theologie
3	Fritz Manasse	20. Nov. 1864	"	jüd.	† Kaufmann, Berlin	7 W.	2 ¹ / ₂ "	Jura
4	Friedrich Reiser	29. Aug. 1865	"	evang.	† Gasthofsbes., Dramb.	10 J.	2 ¹ / ₂ "	Theologie
5	Ernst Bröse	20. Juni 1864	Labes	"	† Fleischerstr., Labes	7 ¹ / ₂ "	2 ¹ / ₂ "	Theologie
6	Kurt Bachmann	30. Sept. 1863	"	"	Baumeister, Labes	10 ¹ / ₂ "	2 ¹ / ₂ "	Baufach
7	Max Herwig	25. Dez. 1861	Posen	"	Superintendent, Publitz	1 "	4 ¹ / ₄ "	Steuerfach
8	Paul Kadefe	2. März 1864	Falkenburg	"	Rentier, Dramburg	7 ¹ / ₄ "	2 "	Medizin
9	Kurt Gerstenberg	9. Juni 1865	Rosenow bei Labes	"	Rittergutsbes., Rosenow	10 "	2 "	Militär
10	Albert Schlüter	25. Jan. 1863	Ruhnów	"	† Schmiedemst., Ruhnów	9 "	2 "	Theologie
11	Paul Schweitzer	26. Febr. 1863	Stolp	"	Kaufmann, Stolp	2 ¹ / ₂ "	2 "	Jura
12	Max Krappe	27. Jan. 1866	Schilde b. Dr.	"	Rittergutsbes., Schilde	10 "	2 "	Militär
13	Hans Knaack	10. Mai 1863	N. = Beverdick b. Neustettin	"	Rittergutsbes., das.	3 ¹ / ₂ "	2 "	Theologie
14	Ernst Brunk	22. Mai 1866	Dramburg	"	Rendant, Dramburg	9 ¹ / ₂ "	2 "	Theologie
15	Fritz Schmidt	25. Juli 1865	Polzin	"	Superintendent, Bey- ersdorf b. Pyritz	6 ¹ / ₂ "	2 "	Theologie
16	Georg Lazarus	10. Febr. 1863	Berlin	jüd.	Justizrat, Charlottenbg.	3 ¹ / ₂ "	3 ¹ / ₂ "	Medizin
17	Johannes Häpp	1. März 1866	Neuwedell	evang.	Kaufmann, Neuwedell	5 ³ / ₄ "	2 "	Theologie
18	Paul Wenzel	5. Nov. 1862	Rummelsbrg.	"	† Bäckerstr., Rummelsb.	1 ³ / ₄ "	3 "	Postfach
19	Paul Thurmann	4. Sept. 1864	Berlin	"	Bauuntern., Dramburg	10 "	2 "	Medizin
20	Paul Lorenz	25. März 1864	Birkenhain b. Tempelburg	"	Rentier, Dramburg	10 "	2 "	Banf
21	Otto Mühlenbeck	21. Sept. 1862	Temnid bei Nörenberg	"	Altstzer, Temnid	8 ¹ / ₂ "	2 "	Theologie
22	Albert Schmidt	16. Jan. 1864	Wotzel b. Lab.	"	† Landwirt, Wotzel	7 "	2 "	Theologie
23	Max Pagel	9. Jan. 1863	Werden a. d. Ruhr	"	† Baumeister, Berlin	3 "	2 "	Medizin und Naturwiss.
24	Richard Wenzel	12. Sept. 1865	Blumenfelde b. Wangerin	"	Rentier, Dramburg	7 ¹ / ₂ "	2 "	Medizin
25	Paul Manasse	14. März 1866	Raugard	jüd.	Kaufmann, Raugard	6 "	2 "	Medizin

Michaelis wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert: Bohn (1), Jäger (2), Kadefe (8) und Gerstenberg (9); ebenso Ostern: Brunk (14) und Häpp (17).

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

a) Durch Ankauf: Bursian, Geschichte der class. Philologie in Deutschland. — Caesaris belli Gallicae libri rec. Holder — Schmid, Geschichte der Erziehung 1. Band — Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts — Ziller, Grundlegung zur Lehre vom erziehenden Unterricht — Stoy, Encyclopädie der Pädagogik — Herbart's Pädagogische Schriften von Willmann — Willmann, Didaktik 1. Bd. — Fried u. Richter, Lehrproben und Lehrgänge 1. u. 2. Heft — Kehr, Anweisung zur Behandlung deutscher Lesestücke — Kern, Zur Methodik des deutschen Unterrichts — Bänitz, Der naturwissenschaftliche Unterricht — Ritschl, Die christliche Lehre von der Rechtfertigung und Versöhnung — Duncker, Geschichte des Alterthums. Neue Folge 1. Bd. — Abel-Simson, Karl der Große — Dümmler, Ostfränkisches Reich — Breslau, Konrad II. — Sodann die Fortsetzungen der Zeitschrift für Gymnasialwesen, des Gymnasiums, des Jahresberichtes von Bursian, der Zeitschrift für mathem. und naturwiss. Unterricht von Hoffmann; ferner der Allgemeinen Geschichte von Duden, der Weltgeschichte von Ranke, der Encyclopädie der neueren Geschichte von Herbst, der Plautus-Ausgabe von Ritschl, der Neudrucke deutscher Litteraturwerke des 16. u. 17. Jahrhunderts und der deutschen Litteraturdenkmale des 18. Jahrh.; außerdem mehrere Bände zur Examenbibliothek.

b) Durch Geschenke: Baltische Studien Jahrg. 1884 von der Gesellschaft für pommersche Geschichte — Sleidani commentarii von Herrn Oberlehrer Dr. Schmidt in Stargard — Kleist, Phraseologie des Nepos u. Caesar vom Verfasser — Deutsche Litteraturzeitung 4. Jahrg. von den Herren Prorektor Dr. Kleist und Dr. Große — Zeitschrift für Preuß. Geschichte und Landeskunde 20. Jahrg. und Deutsches Litteraturblatt 6. Jahrg. von Herrn Dr. Große — Unsere Zeit Jahrg. 1883 von Herrn Dr. Jahn — Fleischers Deutsche Revue 8. Jahrg. von Herrn Gymnasiall. Brand.

Die Sammlung der Programme, welche jährlich geordnet sind, ist dem bestehenden Programm-austausch gemäß vermehrt worden. Die Programme jedes Jahres zirkulieren bei den Lehrern, ehe sie eingeordnet werden.

2. Die Schülerbibliothek:

a) Durch Ankauf: Das Nibelungenlied übertr. v. Junghaus — Henje, Dichtung des Mittelalters — Krüger-Delius, Bademeccum aus Luthers Schriften — Linnig, Bilder zur Geschichte der deutschen Sprache — Harder, Werden und Wandern unserer Wörter — Ludwig Uhlands Leben von seiner Wittve — Duncker, Die Brüder Grimm — Berndt, Jaf. Grimms Leben und Werke — Shakespeares dramatische Werke — Wilh. Müllers Gedichte — Wolff, Rattenfänger von Hameln — Weber, Dreizehnlinden — Werner, Der Peter von Danzig — M. K., Haman von Holzhausen — Ebers, Serapis — Vorberg, Der Lutherhof von Gastein — Seyffert, Lesestücke aus griech. u. latein. Schriftstellern — Euripidis Medea v. Pflug-Klotz — desgl. v. Becklein — Weber, Weltgeschichte 2 Bde. — Herzberg, Griech. Geschichte — Seemann, Götter und Heroen — Blümner, Das Kunstgewerbe im Altertum 1. Abt. — Hehn, Kulturpflanzen und Hausthiere — Foh, Bilder aus der Karolingerzeit — Petrich, Pommersche Lebens- und Landesbilder II — Histoire de la guerre de sept ans par Frédéric le Grand — Lösche, Ernst Mor. Arndt — Hiltl, Der französ. Krieg 1870—71 4. Aufl. — Supan, Grundzüge der physischen Erdkunde — Wollheim, Die Fahrt der Vega — Oberländer, Livingstones Nachfolger — Martus, Astronomische Geographie — Krebs, Die Physik im Dienste der Wissenschaft, der Kunst u. des prakt. Lebens — Hoffmann, Die Weltfahrt des Centurionen — Höcker, Der Sieg des Kreuzes —

Pichler, Die Helden der deutschen Wanderzeit — Wörishöffer, Dinnen Wäßer — Ferd. Schmidt, Illustrierte Geschichte von Preußen III — Stein, Stella — ders., Schlichte Geschichten II — Heims, Unter der Kriegsflagge des deutschen Reichs — Oberländer, Von Ozean zu Ozean — Otto, Wunderglaube und Wirklichkeit — Köppen, Wrangel — 3 Bdeh. Jugendschriften von Schupp u. Bonnet.

b) Durch Geschenk: Richter, Deutsche Sagen v. Obersek. A. Wegner.

3. Die Unterrichtsmittel für Physik:

a) Durch Ankauf: Apparat zum Beweise des Mariotteschen Gesetzes — Apparat zu Chladniss Klangfiguren — Ein Paar Stimmgabeln auf Resonanzkästchen — Quincksche Interferenzröhre — Müllers Apparat für Brechung des Lichtes — Elektroskop nebst Kondensatorplatten — Glasmodell einer Saugpumpe — Dornbusch'sche Lampe — Doppelgebläse aus grauem Kautschuk.

b) Durch Geschenk: Calorimotor von Herrn Rittmeister v. Colmar.

4. Die Unterrichtsmittel für Naturbeschreibung:

a) Durch Ankauf: 5 Skelette: Affe, Katze, Vogel, Frosch, Fisch — 5 Supplementtafeln zu Leutemann — eine ausgestopfte Schleiereule — ein desgl. Eichelhäher.

b) Durch Geschenke: Ein ausgestopfter Schreiadler, zwei Gänsejäger mit Glaskasten, Schädel von Fischotter, Edelmarker und Iltis von Herrn Hauptmann v. Brockhausen auf Mellern — eine Wiesenweihe von Herrn Rittmeister v. Colmar — ein Sperber von Herrn Amtsgerichtsrat Kiesler — eine Sammlung von Kreuzottern von Herrn Prorektor Dr. Kleist — ein Waldkauz, eine Sumpfohreule u. ein Fuchschädel vom Untersek. Hollmann — ein Steinkauz vom Obertert. Kiesler — ein Reiherschädel vom Obertert. Jffland — Triton palustris u. Triton punctatus vom Untertert. Hasselmann — eine Ringelnatter vom Quint. Hollstein — eine Kreuzotter u. eine Blindschleiche vom Quint. Hindenberg.

5. Die Unterrichtsmittel für Zeichnen, Gesang und Turnen:

Koopmann, leicht schattierte Köpfe 10 Blätter — Vollweider, Landschaftsstudien auf Tonpapier 12 Blätter — Studienköpfe in Umriffen 12 Blätter — Studienköpfe nach der Antike 12 Blätter.

24 Notenhefte für Tenor und Baß — ein 2. Heft des Sängerbüchens von Erk und Greff geschenkt vom Primaner Kraft.

Eine neue Sprungsehnur mit Sandbeutel — 2 kleine Lederbälle — eine Stange mit eiserner Gabel zum Anhängen und Abnehmen der Taue.

Den verehrten Herren, welche zur Vermehrung unserer Sammlungen gütigst beigetragen, sei auch an dieser Stelle der Dank der Anstalt ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der seit Gründung der Schule allmählich angeammelte Stipendienfond ist auf 2501,23 M. angewachsen; bis jetzt sind die Zinsen noch dem Kapital zugeschlagen worden.

Einzelne Schüler haben auch im Laufe dieses Jahres Unterstützung durch Freitische, Geld und Schulbücher erhalten können.

Mit dem aufrichtigsten Danke an die freundlichen Geber verbindet der Direktor den Wunsch, daß ihm und dem Lehrerkollegium zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Schüler reichlichere Mittel zur Verfügung gestellt werden möchten.

VII. Mittheilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs werden wir am 21. März durch einen Aktus in der Aula begehen, wobei der Oberlehrer König die Festrede halten wird. Zum Schluß der Feier wird die Entlassung der Abiturienten durch den Direktor stattfinden.

Zur Bismarckstiftung übergaben die Schüler der Prima und der beiden Sekunden den in einer freiwilligen Sammlung aufgebrauchten Betrag von 53,50 M. dem Direktor. Derselbe übermittelte diese Summe nebst Beiträgen der Lehrer dem Herrn Bürgermeister Pförtner zur Weiterbeförderung.

Das Schuljahr wird am 25. März 11 Uhr geschlossen werden. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 9. April früh 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung erfolgt Tags vorher, Mittwoch den 8. April von vormittags 10 Uhr ab.

Dramburg, den 20. März 1885.

Dr. G. Queck,

Gymnasial-Direktor.

VI. Bestimmungen und Vorschriften für die Schüler.

Die Bestimmungen der Schule sind in dem Schulreglement enthalten, welches jedem Schüler bei der Aufnahme in die Schule zugeteilt wird. Die Schüler sind verpflichtet, diese Bestimmungen zu befolgen und sich an die Anordnungen der Behörde zu halten. Die Schüler sind verpflichtet, pünktlich zur Schule zu kommen und die Schulstunden zu besuchen. Die Schüler sind verpflichtet, die Schularbeiten zu vollenden und die Schulregeln zu befolgen. Die Schüler sind verpflichtet, die Schulgebäude zu reinigen und die Schulgegenstände zu pflegen. Die Schüler sind verpflichtet, die Schulregeln zu befolgen und sich an die Anordnungen der Behörde zu halten.

Das
durch einen
Schluß der
Zur
in einer frei
mittelte diese
Das
beginnt Don
den 8. April



Schüler und deren Eltern.

aisers und Königs werden wir am 21. März
berlehrer König die Festrede halten wird. Zum
urienten durch den Direktor stattfinden.
chüler der Prima und der beiden Sekunden den
g von 53,50 M. dem Direktor. Derselbe über-
herrn Bürgermeister Pförtner zur Weiterbeförderung.
Uhr geschlossen werden. Das neue Schuljahr
Aufnahmeprüfung erfolgt Tags vorher, Mittwoch

Dr. G. Queck,
Gymnasial-Direktor.

VI. Stellungen und Pla

Der bei Gründung der Schule alljährlich
ausgegeben bis jetzt sind für Schüler noch dem
Gutachten Schuler basen auch im Jahre
Schüler der ersten Klassen
Mit dem vorliegenden Ende an die
sog ihm und den Verantwortlichen an die
Nicht zur Bestätigung herbeizuführen werden